IS-Experte: Behörden unterschätzen islamistische Intellektuelle

13. Juli 2017

Baden-Baden (KNA) Der Psychologe Jan Ilhan Kizilhan hat die deutschen Sicherheitsbehörden aufgerufen, in Polizei, Verwaltung, Behörden und Gerichten nach möglichen Sympathisanten der Terrormiliz „Islamischer Staat“ (IS) zu suchen.

Es sei wahrscheinlich, dass radikalisierte Intellektuelle in Deutschland versuchten, in sensiblen Bereichen Fuß zu fassen, sagte Kizilhan am Mittwoch dem Südwestrundfunk (SWR) in Baden-Baden. Die Behörden unterschätzten die Gefahr, wenn sie IS Unterstützer vor allem als Einzeltäter betrachteten. „Wir vergessen dabei, dass sie eine große Sympathie und Unterstützung sowohl im Irak und in Syrien als auch in Deutschland haben.“ Kizilhan hat intensiv zu Strukturen und Psychologie des IS geforscht. Er war federführend an der Aufnahme von jesidischen IS-Opfern in Deutschland beteiligt und betreut missbrauchte und terrorisierte Frauen.

(KNA – rkrlm-89-00044)

Stand: 13. November 2026